

18/19

KONZERT
ZYKLUS

25 Jahre
Ensemble
Weser-Renaissance

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Ensembles WESER-RENAISSANCE,

wo beginnen mit den Superlativen? Die besondere Lage mitten in der Lagune, die Architektur der Kirchen und Palazzi, deren prächtige Ausstattung, die gesamte Atmosphäre sind es, die uns noch heute in Verückung versetzen: Ein Fest für die Augen!

Vor gut 400 Jahren war Venedig eine blühende Wirtschaftsmacht, ein politisches Schwergewicht, eine reiche Handelsmetropole und zugleich (oder dadurch) Anziehungspunkt für Künstler aller Genres, mit seinen rauschenden Festen ein Schmelztiegel von internationaler Bedeutung.

Als architektonisches Kleinod inmitten der Stadt bildet der Markusdom, nach byzantinischem Vorbild im Mittelalter errichtet, den Kulminationspunkt der musikalischen Produktion. Hier traf sich um 1600 die Avantgarde der Komponisten, durch die hier beschäftigten Musiker wurde der Klangrausch der Mehrchörigkeit und auch die Subtilität und Expressivität des neuen konzertierenden Stils entwickelt.

Mit der vorliegenden Konzertreihe begeben wir uns – im nunmehr 25. Jahr des Bestehens unseres Ensembles – ins Herz der europäischen Kulturmetropole: Ein Fest für die Ohren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihr

KARTENVORVERKAUF

Ticket-Service in der Glocke

Telefon: 0421 / 33 66 99

E-Mail: ticketverkauf@glocke.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

Weser-Kurier Pressehaus

Martinstraße 43, 28195 Bremen

Telefon: 0421 / 36 36 36

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9.30 - 14 Uhr

www.nordwest-ticket.de

sowie bei allen Nordwest Ticket Verkaufsstellen

PREISE

27,00 Euro / ermäßigt 17,00 Euro

Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studierende bis 30 Jahre, Freiwilligendienstleistende, Erwerbslose und Schwerbehinderte ab 70% GdB, nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Programm- und Besetzungsänderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben jedoch vorbehalten.

ABONNEMENTS

Der Abonnement-Preis beträgt 90,00 Euro und wird nach Rechnungsstellung fällig.

Information, Abonnement-Anmeldung und Beratung:

Ticket-Service in der Glocke

Domsheide 6-8

28195 Bremen

Telefon: 0421 / 33 66 99

E-Mail: ticketverkauf@glocke.de

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Sibylle Raderschatt

KOOPERATIONSPARTNER UND FÖRDERER:



Veranstalter: Orlando e.V. Bremen | www.orlando-ev.de

Ensemble
Weser-Renaissance
Bremen

18/19

KONZERT
ZYKLUS

LA SERENISSIMA

Venedig um 1600

Abb.: Der Löwe von St. Markus, Vittore Carpaccio (1465–1516), Quelle: Wikipedia/Google Art Project
Gestaltung: RamsteinDesign.de

PA X
TIBI
MAR
CE E
VAN
GELI
STA
MEVS

25 Jahre
Ensemble
Weser-Renaissance



18/19

KONZERT
ZYKLUS



Donnerstag, 15. November 2018, 20 Uhr

Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

KLANGPRACHT AN SAN MARCO

Werke von Andrea Gabrieli (1533 – 1585)

Der Onkel des ungleich berühmteren Giovanni Gabrieli war seit 1566 an San Marco gebunden, zunächst als Sänger, später als Organist. Er war maßgeblich an der Entwicklung des mehrchörigen Kompositionsstils beteiligt und schuf – inspiriert durch die Emporen der Basilika – als Klangarchitekt beeindruckende Raummusik.

An der Orgel: Edoardo Bellotti

Donnerstag, 24. Januar 2019, 20 Uhr

Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

MARIANISCHE FESTMESSE

Werke von Claudio Merulo (1533 – 1604)

Merulo war von 1557 – 1586 Organist an San Marco, veröffentlichte jedoch auch zahlreiche Bücher mit Messen und Motetten für das leistungsfähige Sängerensemble seiner Wirkungsstätte. Von höchster Qualität sind seine Orgelwerke. Er wurde als bester Organist seiner Zeit hochgeschätzt und gilt heute als wichtigster Pionier der Toccata.

An der Orgel: Edoardo Bellotti

Donnerstag, 28. Februar 2019, 20 Uhr

Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

DOLCI AFFETTI

Madrigale von Giovanni Gabrieli (1557 – 1612)

Um 1600 galt Giovanni Gabrieli als bedeutendster Lehrmeister des Tonsatzes, auch zahlreiche Musiker aus dem Norden pilgerten in die Lagunenstadt, um bei ihm in die Lehre zu gehen. Ihr Gesellenstück hatten sie in der Königsdisziplin der damaligen Zeit abzuliefern: der Madrigalkomposition. Hier hören wir Werke des Meisters selbst.

Donnerstag, 4. April 2019, 20 Uhr

Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

MAESTRI DEL CANTO

*Concerti von Claudio Monteverdi (1567 – 1643)
und Alessandro Grandi (um 1577 – 1630)*

Monteverdi war seit 1613 als Kapellmeister, Grandi ab 1618 als *maestro del canto* an San Marco angestellt. Hier kommen die prominentesten Wegbereiter des neuen virtuosen Vokal- und Instrumentalstils zu Wort. Persönlichkeit und Emotionalität halten in nie gekannter Weise Einzug in die musikalische Sprache an der Wiege des Barock.

Das **Ensemble Weser-Renaissance** gehört zu den international renommierten Ensembles für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, im Mittelpunkt der Arbeit steht das Repertoire zwischen Josquin Desprez und Dieterich Buxtehude. Mit immer wieder neuen Entdeckungen musikalischer Schätze aus Renaissance und Frühbarock ist das Ensemble gern gesehener Gast auf Festivals für Alte Musik und hat eine beeindruckende Anzahl von CD-Einspielungen vorgelegt, die von der Fachwelt enthusiastisch aufgenommen wurden.

Die Besetzung des Ensembles ist sehr variabel und allein auf die optimale Darstellung des jeweiligen Repertoires ausgerichtet. Neben international gefragten Gesangssolisten werden hochspezialisierte Instrumentalisten für die Originalinstrumente der jeweiligen Epoche verpflichtet. Ziel ist die lebendige und zugleich musikologisch einwandfreie Wiedergabe der Werke aus Renaissance und Barock. Mit der Hansestadt Bremen als „homebase“ bildet die Arbeit an und mit historischen Orgelinstrumenten Nordeuropas in letzter Zeit einen weiteren Schwerpunkt.

Im 25. Jahr seines Bestehens blickt WESER-RENAISSANCE auf eine stolze Zahl ausgewählter Konzert- und CD-Programme, internationaler Einladungen und prominenter Auftritte zurück.

www.weser-renaissance-bremen.de

Manfred Cordes, Spezialist für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, versteht sich als Mittler zwischen Musikwissenschaft und musikalischer Praxis. Schul- und Kirchenmusiker, Organist, Sänger und



Altphilologe, wurde er 1991 promoviert mit einer Arbeit über den Zusammenhang von Tonart und Affekt in der Musik der Renaissance und 1994 als Professor für die Theorie der Alten Musik an die Hochschule für Künste Bremen berufen. Dort leitete er als Dekan von 1996 bis 2005 den Fachbereich Musik, von 2007 bis 2012 war er Rektor der Hochschule.